



Markt Schneeberg

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 17.03.2010
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:53 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **Vorsitzende/r**

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Blatz, Helga  
Dolzer, Ralf  
Dumbacher, Otmar  
Haas, Thomas - 3. Bgm.  
Kuhn, Dietmar  
Lausberger, Kurt  
Loster, Marita  
Ort, Hubert  
Pfeiffer, Bernhard  
Repp, Kurt - 2. Bgm.  
Speth, Margarete  
Wöber, Ralf

#### **Schriftführer/in**

Schmitt, Gabi

#### **Gäste**

Behrens, Andreas Feuerwehrkommandant

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 297 Bauplan von Firma Helmut Adler GmbH
- 298 Sachstandsbericht über die Baumaßnahme: Erweiterung und Sanierung des Kindergartens Regenbogen
- 299 Beschaffungen für die Freiwilligen Feuerwehren Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden
- 300 Bericht über die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Verkehrsüberwachung im Landkreis Miltenberg (KVÜ)
- 301 Informationen - Anregungen - Anfragen
  - 301.1 Stand der Planung bezüglich Ertüchtigung der Trinkwasseraufbereitung
  - 301.2 Einladung zum "Fachdialog Jugend" in Aschaffenburg
  - 301.3 Gebührenübersicht Landkreis Miltenberg vom 11.03.2010
  - 301.4 Flursäuberungsaktion des Landkreises Miltenberg
  - 301.5 Übersicht Trinkwasserförderung und Trinkwasserabgabe
  - 301.6 Regierung von Unterfranken erteilt dem Schulverband der Volksschulen Amorbach "Grünes Licht" für die Generalsanierung nebst Umbau und Erweiterung der Hauptschule in Amorbach

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 26.02.2010 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 297 Bauplan von Firma Helmut Adler GmbH**

#### **Sachverhalt:**

Die Firma Helmut Adler GmbH, Rippberger Str. 30, reicht mit einem Tekturplan zum genehmigten Bauplan Nr. 41-523/93 die Nutzung des offenen Waschplatzes für Kunden und die Nutzung des Dampfstrahlgerätes am offenen Waschplatz ein. Es handelt sich um ein Vorhaben eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles, für den es keinen Bebauungsplan gibt. Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Mit Schreiben vom 09.02.2010 wird der Firma Helmut Adler GmbH durch das Landratsamt Miltenberg mitgeteilt, dass sein Hochdruckreiniger tatsächlich im Freien betrieben wird und der Waschplatz der Öffentlichkeit gegen Entgelt zur Verfügung steht. Diese Änderungen in Bezug auf den Hochdruckreiniger und den Waschplatz müssen nachträglich genehmigt werden. Aus diesem Grund wurde er aufgefordert einen Antrag auf Nutzungsänderung beim Markt Schneeberg einzureichen.

Die Unterschrift der Nachbarn Wöber Gertrud und der Überlandwerk Unterfranken AG wurden nicht eingeholt.

#### **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0**

### **TOP 298 Sachstandsbericht über die Baumaßnahme: Erweiterung und Sanierung des Kindergartens Regenbogen**

#### **Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 26.02.2010, lfd.Nr. 0294)*

Der Bauausschuss besichtigte am 11. März 2010 den Kindergarten Regenbogen. Die Maurerarbeiten für den Anbau am Kindergarten haben sich witterungsbedingt verzögert, aber gehen nun voran. Die Bodenplatte wurde heute betoniert und es folgt nächste Woche der Beginn der Maurerarbeiten.

Die einzelnen Räume im Kindergarten wurden besichtigt und folgender Sachverhalt zur Sprache gebracht:

#### Im Keller

- Zumauern der Kellerfenster und Einbau einer Lüftung
- Einbau der Entwässerung mit Tauchpumpe
- Abdichtung der Wände, Isolierung der Kellerdecke
- Ausbau des Tankes
- Einbau von Brandschutztüren
- Verstärkung eines Stützpfostens aus statischen Gründen

#### Im Erdgeschoss

- komplette Erneuerung des Fußbodens mit deutlicher Erhöhung des Bodens wegen der Wärmeisolierung
- Einbau von erhöhten Türstürzen, Erneuerung der Außentüre in den Hof
- Erneuerung sämtlicher Heizungsrohre (bisher nicht gedämmt, zum großen Teil verrostet, kleine Löcher)
- Brandschutzmaßnahmen (F60) durch komplette Erneuerung der OWA-Decken
- Neueinbau der zweiten Ebenen
- Abriss der Innenwand zwischen Gruppenraum und Turnraum
- komplette Erneuerung der WC-Anlage
- Einbau von Deckenschienen und -halterungen
- komplette Erneuerung der elektrischen Leitungen
- Sonnenschutzmaßnahmen wurden besprochen in welchem Ausmaß diese notwendig sind
- Fensterbänke innen und außen
- Austausch sämtlicher Türen

#### Im 1.Obergeschoss:

- gleiche Arbeiten wie im Erdgeschoss
- Abriss von Innenmauern und Errichtung an anderer Stelle, wobei die zweite Ebene im Gruppenraum erhalten wurde
- es ist noch zu prüfen, inwieweit neue Spanplatten verlegt werden müssen

Im Kindergartengebäude muss eine komplette Generalsanierung durchgeführt werden, wobei die energetischen, brandschutztechnischen, schallschutztechnischen und funktionalen Erfordernisse zu berücksichtigen sind.

Die nun vorgelegte Kostenschätzung vom 11.03.2010 durch das Architekturbüro Johann und Eck, Bürgstadt beläuft sich auf insgesamt 980.000 €, wobei eine Förderung von ca. 710.000 € im Raum stehen. Nach dieser Schätzung sind von der Gemeinde 270.000 € Baukosten zu tragen.

Maßnahme	Kosten	Förderung
Anbau der Gruppe für unter 3-Jährige	498.000 €	375.000 €
Energetische Sanierung laut KPll einschließlich Brandschutzmaßnahmen	292.000 €	250.000 €
Generalsanierung lt. FAG	190.000 €	85.000 €

#### **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat nimmt die notwendigen Baumaßnahmen zur Kenntnis. Die Verwaltung wird mit der Beantragung aller möglichen Fördergelder beauftragt.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0**

<b>TOP 299 Beschaffungen für die Freiwilligen Feuerwehren Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden</b>
---

**Sachverhalt:**

In der Vorstandssitzung der Freiwilligen Feuerwehr Schneeberg am 09. März 2010, wurden die notwendigen Beschaffungen ausführlich besprochen. Es ging in erster Linie um die Beschaffung der Fahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr in Schneeberg. Das Feuerwehrauto LF8 ist nun 34 Jahre, und das Tanklöschfahrzeug TLF16 ist 37 Jahre alt. Die Einsatzfähigkeit und Funktionsfähigkeiten beider Fahrzeuge sind eingeschränkt. Vom Kommandanten Andreas Behrens wird die Beschaffung eines neuen Feuerwehrautos in den Vordergrund gerückt. Es liegt bereits ein konkretes Angebot über ein Tanklöschfahrzeug LF 20/16 mit 3.000-Liter Wassertank vor. Die Anschaffung eines gebrauchten Modells sei nicht möglich, da auf dem Markt keine Fahrzeuge in dieser Art vorhanden sind und auch der Beschaffung eines Vorführfahrzeuges werden keine Chancen eingeräumt.

Die Anschaffungskosten für ein neues Tanklöschfahrzeug Typ LF 20/16 liegen bei ca. 240.000 €, brutto, wobei 80.000 € Zuschuss zu erwarten sind. Die Ausschreibung einer Neuanschaffung muss europaweit erfolgen. Es wird von der Ausrüstung kein technischer Hilfeinsatz gefordert, da dieser durch die Neuanschaffungen von Kirchzell, Weilbach und Amorbach auch für unseren Raum voll gewährleistet ist. Wichtig für unseren Bereich sei noch das Vorhandensein eines wasserführenden Fahrzeuges.

Die Notwendigkeit für den Ersatz des TLF-16 wird in der Funktionsfähigkeit (große Probleme bei der Ersatzbeschaffungen, Pumpe nur beschränkt einsatzfähig, Dichtungen nicht ersetzbar, Leistung zu schwach, springt nicht immer an) gesehen. Da die Beschaffungszeit sich mindestens über ein Jahr hinzieht, ist ein Ansatz im Haushaltsplan 2010 noch nicht notwendig, jedoch bei der Finanzplanung 2011/12 einzustellen, wobei die Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges in diesem Jahr mit dem Kreisbrandrat und der Regierung von Unterfranken abgestimmt werden sollte.

Für den Ersatz des 34-jährigen LF 8 bietet sich ein gebrauchtes Fahrzeug von Aschaffenburg an. Dieses gebrauchte Fahrzeug ist noch gut in Form und könnte preisgünstig erworben werden. Das LF 8 vom Motor stärker ausgerüstet (von 85 auf 130 PS), besitzt Servolenkung, wird heute noch in dieser Form gebaut und kann mit einem alten 3er Führerschein gefahren werden. Die genaue Betrachtung des Autos hat ergeben, dass dieses Fahrzeug für die Feuerwehr in Schneeberg geeignet ist und könnte noch gut und gerne 10 – 15 Jahre seinen Dienst tun.

Bei den jährlichen Ersatzbeschaffungen für die Wehren liegen folgende Anforderungen vor:

<b>Zittenfelden</b> Kübelspritze	275 €
<b>Hambrunn</b> Pumpwerk für Kübelspritze, Warnschilder Schlauchtragekorb, B-Schläuche	635 €
<b>Schneeberg</b> Handschuhe, Alarmfaxgerät, Akku für Funkgerät, gebrauchte Funkmeldeempfänger, Handscheinwerfer, Schnitenschutzhosen, Schließsystem	3.650 €
<b>Gesamt:</b>	4.560 €

**Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat ist mit der Anschaffung des gebrauchten LF8 von der Feuerwehr Aschaffenburg (7.000 € bis 8.000 €) und der Beschaffung des Ersatzbedarfes (ca. 4.560 €) einverstanden.**

**Der Ersatz des Tanklöschfahrzeuges (TLF16) wird mit dem Kreisbrandrat und der Regierung von Unterfranken besprochen und in die Haushaltsberatungen einbezogen.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0**

**TOP 300 Bericht über die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Verkehrsüberwachung im Landkreis Miltenberg (KVÜ)**

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 03.02.2010, lfd.Nr. 0284d)*

Sehr ausführlich wurde in der Zeitung über die Verbandsversammlung berichtet (siehe Bericht im „Bote vom Untermain“ vom 11.3.2010). Die Umstrukturierung des Verbandes mit eigenem Personal und eigenen Fahrzeugen wurde auf den Weg gebracht. Zur Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der neuen Organisationsform wurde eine dreijährige Probezeit (01.07.2010 bis 30.06.2013) vereinbart. Da in anderen Regionen Bayerns (Oberland und Südost-Bayern) gute Erfahrungen in ähnlicher Größenordnung gemacht wurde, ist man zuversichtlich, dass sich die Umstrukturierung bewährt.

Schneeberg möchte auch weiterhin den fließenden Verkehr 6 Stunden pro Monat überwachen lassen. Bei den nun vereinbarten Gebühren von einem Sockelbetrag von 0,50 Cent pro Einwohner und von 110 € pro Überwachungsstunde bei 7 € pro Fall stellt sich die Gemeinde keineswegs schlechter.

**TOP 301 Informationen - Anregungen - Anfragen**

**TOP 301.1 Stand der Planung bezüglich Ertüchtigung der Trinkwasseraufbereitung**

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 26.02.2010, lfd.Nr. 0296a)*

Die vorgelegten Planungsunterlagen durch das Ingenieurbüro Klingenneier, Amorbach, wurden bei einem Vor-Ort-Termin des Bauausschusses am Schneeberger Wasserwerk nochmals ausführlich erklärt und auf Einsparpotentiale geprüft. Der Bauentwurf wurde Ende Februar beim Landratsamt Miltenberg vorgelegt und wird nun von den Fachbehörden, dem Gesundheitsamt und dem Wasserwirtschaftsamt begutachtet. Bürgermeister Kuhn hofft, dass die Gemeinde in Kürze die Baufreigabe bekommen wird, damit die Ausführungsplanung, die Baugenehmigung und die Ausschreibungen erfolgen können.

**TOP 301.2 Einladung zum "Fachdialog Jugend" in Aschaffenburg**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 03.03.2010 lädt das Landratsamt Miltenberg alle politisch Verantwortlichen und Fachkräfte aus der Jugendarbeit zur Veranstaltungsreihe „Fachdialog Jugend“ am Samstag, den 24. April 2010, in das JUKUZ Aschaffenburg ein. Den Mitgliedern des Marktgemeinderates liegt die Einladung in Ablichtung vor.

**TOP**                    **Gebührenübersicht Landkreis Miltenberg vom 11.03.2010**  
**301.3**

**Sachverhalt:**

Den Mitgliedern des Marktgemeinderates wird eine Gebührenübersicht des Landkreises Miltenberg in Ablichtung übergeben.

**TOP**                    **Flursäuberungsaktion des Landkreises Miltenberg**  
**301.4**

**Sachverhalt:**

Die Marktgemeinde Schneeberg beteiligt sich an der Flursäuberungsaktion am Samstag, den 20. März 2010.

**TOP**                    **Übersicht Trinkwasserförderung und Trinkwasserabgabe**  
**301.5**

**Sachverhalt:**

Den Mitgliedern des Marktgemeinderates liegen Übersichten über die Wasserentnahme aus Brunnen I und Brunnen II sowie die Wasserförderung an die Hochbehälter Schneeberg, Zittenfelden und Hambrunn. Auch der Wasserverkauf für das Jahr 2009 liegt in Ablichtung vor. Hieraus ergibt sich ein Wasserverlust in Höhe von 28,72 Prozent. Der Gemeinderat erkundigt sich, ob die Verluste auf die vielen Wasserrohrbrüche zurückzuführen sind. Woraufhin Bürgermeister Kuhn berichtet, dass Mitte September 2009 ein Wasserrohrbruch „Im Mühlfräulein“ gefunden wurde, der die Gemeinde im letzten Jahr sehr stark belastet habe.

**TOP**                    **Regierung von Unterfranken erteilt dem Schulverband der Volksschulen**  
**301.6**                    **Amorbach "Grünes Licht" für die Generalsanierung nebst Umbau und Erweiterung der Hauptschule in Amorbach**

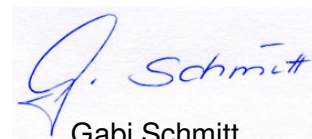
**Sachverhalt:**

GR Dumbacher bezieht sich auf die Meldung der Regierung von Unterfranken, die den Mitgliedern des Gemeinderates in Ablichtung vorliegt. Er erinnert sich, dass im Gemeinderat am 18.09.2009 von einer Belastung für Schneeberg von 180.000 bis 200.000 Euro die Rede war. Nach dem Schreiben der Regierung von Unterfranken wäre die Gesamtbelastung ca. 2 Millionen. Dies würde für Schneeberg ca. 400.000 Euro ausmachen. Die Mitglieder des Marktgemeinderates möchten diese Angelegenheit nochmals geprüft haben. Bürgermeister Kuhn ergänzt, dass laut Protokoll am 18.09.2009 von Gesamtkosten in Höhe von 3 Millionen Euro die Rede war und damit die Gesamtbelastung für den Schulverband nur eine Million Euro gewesen sei.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:53 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn  
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt  
Schriftführer/in